

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 17

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 27. Juni 1912

Nummer 38

All-rei aus Stadt und Land.

„Ist es heiß genug?“ ist jetzt gewöhnlich das Begrüßungswort bei 96 Grad im Schatten.

Frau A. J. Schröder, welche zwei Wochen bei Verwandten in Omaha auf Besuch war, ist wieder heimgelehrt.

John Sönksen befindet sich unter ärztlicher Behandlung, da er an einem Anfall von Rückenmarksentzündung leidet.

Nächsten Sonntag findet hier wieder ein Base Ball Spiel statt und zwar mit dem Team von Creighton gegen Bloomfield.

Jacob Sachau von De Witt, Iowa, traf gestern hier ein, um alte Bekannte und namentlich seinen Freund Heinrich Bolquardsen zu besuchen.

Dienstag war die Wausa Band in der Stadt und spielte einige schöne Weisen auf der Straße, um Propaganda für ihre 4. Jubiläum zu machen.

John Grohmann und Hans Proders verkauften ihre 160 Acker Farm drei einhalb Meilen west von Croston an John Weide für \$75 den Acker.

W. H. Reedham, Herausgeber des „Monitor“, reiste Dienstag nach Omaha, um als Mitglied der Sitzung des republikanischen Staats-Central-Komitees beizuwohnen.

Die ausführlichen Verhandlungen und das Resultat der republikanischen National-Konvention in Chicago letzte Woche finden die Leser unter Depeschen auf einer anderen Seite.

Ed. Mundloch kam gestern von New Underwood, S. D., zurück, wo er sich seit letzten Herbst bei seinen Eltern auf der Farm aufhielt. Er berichtet, daß dort alles unter der Trockenheit sehr leidet.

Diese Woche war Holland in Noth für Automobile, denn der Gasolin-vorrath war seit Sonnabend erschöpft. Es ist bis jetzt noch keine neue Sendung eingetroffen und die Autos müssen der Ruhe pflegen.

Gerhard Abel theilte uns gestern mit, daß seine 10-jährige Tochter Clara, welche sich seit 14 Tagen im Hospital in Sioux City befindet und an Blutvergiftung leidet, immer schwächer wird und wenig Hoffnung auf Genesung vorhanden ist.

John Heiners, welcher letzte Woche in Hochester, Minn., wegen Wagenkrebs operiert wurde, kam Montag wieder heim. Den Umständen nach befindet sich Herr Heiners ziemlich wohl, glaubt aber, daß die Operation ihm nicht viel geholfen hat.

Nachbarn und Freunde der Frau Henry Habenicht in Hartington überfanden sie am Sonntag, da sie ausgefallen hatten, daß ihr Geburtstag war. Bei fröhlicher Unterhaltung ging die Zeit schnell dahin und Alle gingen mit dem Bewußtsein heim, sich gut amüsiert zu haben.

In Felix Eggert's Grove, 4 Meilen westlich von Bloomfield, findet am 4. Juli ein gemüthliches Familien-Picnic statt, wozu Alle, welche sich mal recht gemüthlich im Freien unter schönen Bäumen amüsieren wollen, herzlich eingeladen sind. Für gute Musik und allerlei Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Montag, den 1. Juli, findet hier die Delegaten-Sitzung der Farmers-Union statt. Am Samstag, den 6. Juli, versammeln sich die Delegaten von Knox County in Creighton. Zu beiden Versammlungen sind alle Mitglieder der Farmers-Union eingeladen, da sehr wichtige Geschäfte zur Verhandlung kommen.

John Horn und Frau nebst Tochter traten am Dienstag eine Bergungswegsreise an. Zuerst geht es nach Sioux City, Iowa, um Verwandte zu besuchen und von dort geht die Reise weiter nach Clinton Co., wo Herr Horn alte Freunde anzutreffen gedenkt, die er seit 20 Jahren nicht gesehen hat. Auch wird ein Abnehmer nach Chicago gemacht, um Herr Horn seine dort wohnende 84-jährige Mutter zu besuchen. Die Familie gedenkt in ungefähr zwei Monaten wieder hier zu sein.

Center Korrespondenz.

Der Anbau am Courthouse ist ziemlich fertig und sind die Anstreicher an der Arbeit, das Ganze neu zu streichen. Mit dem zweifelhafte hohen Gewölbe sieht es jetzt ein Bischof anständiger aus und ist wenigstens vorläufig Platz und mehr Sicherheit für die Dokumente.

Es geht immer mehr Indianer-Land in die Hände von Weißen über, was Center sehr zu Gute kommt. Wir freuen uns zu sehen, daß unter den Farmern, die sich da ankaufen, viele Landleute sind. Da ist denn sofort ein gewaltiger Unterschied zu sehen, denn dem Indianer ist nun einmal die Hautheit angeboren. Eine halbe Meile nord von Center hat Herr Christ Kettelsen die bekannte Gd. Gastman Farm für \$5000 gekauft. Viel Land wird in hiesiger Gegend dieses Jahr gebrochen.

Eine ausgerechnete Brücke ist eine halbe Meile nord von Center über den Bazile Bach hergestellt. Es ist die erste Brücke, an welcher außer den Planen für den Fluss Alles Stahl und Cement-concrete ist. Die Brücke kostet etwa \$1800, ist 65 Fuß lang und 16 Fuß breit. Die Cementpfeiler sind 13 Fuß hoch, 3 Fuß unter der Wasserlinie. Cementconcrete ist das geeignetste Material beim Brückenbau. Wenn die erste Anlage auch etwas theurer zu stehen kommt, wird es sich als eine große Ersparnis für die Steuerzahler auf die Dauer erweisen, da eine solche Brücke nicht nach jeder Fluth oder jedem Eisgang theurer Reparaturen bedürftig. Sicherlich verdienen die County-Super-visoren die Anerkennung der Steuerzahler und sollten dieselben ermuntert werden, abmählich mehr und mehr bei den Brückenbauten Cementmörtel zu verwenden und so viel wie möglich Holzwerk zu vermeiden.

Herr Pastor Rabe kehrte am Montag von Madison, wo er einem Missionsfest beiwohnte, wieder heim.

Nächsten Donnerstag ist der 4. Juli, in Folge dessen wird die „Germania“ einen Tag früher erscheinen, worauf wir namentlich die Herren Korrespondenten aufmerksam machen möchten.

Daß das Anzeigen in der „Germania“ sich bezahlt, hat Herr G. L. Durbin ausgeführt. Ihm war nämlich ein kleines Ferkelchen weggelaufen, er ließ eine Anzeige los und nach zwei Tagen meldete sich Henry Clausen, zwei Meilen südlich von hier wohnhaft, daß der Vierfüßler bei ihm zugehauen sei.

Eine Doppel-Geburtsstagsfeier fand am Sonntag, den 23. Juni, auf der Farm von Philipp Voll, 7 Meilen nördlich von hier, statt. Frau Voll feierte räumlich ihren 33. und seine Mutter ihren 71. Geburtstag bei voller Mühseligkeit. Eine große Anzahl Freunde hatte sich einfinden und Alle hatten eine gute Zeit.

Im Staate Nebraska sind noch über 1,300,000 Acker Land, die als Heimstätten gemäß dem Kinkaid Gesetz, das 640 Acker umfaßt, aufgenommen werden können. Es ist weiß Land und Grasland, kann aber sehr wohl nutzbar gemacht werden. Arbeitskommissar Louis B. Gayne will versuchen, einige Kolonien zu gründen. Das Land befindet sich in folgenden Counties: Banner, 10, 240 Acker; Blaine, 17,100; Brown, 26,188; Boone, 700; Boyd, 496; Boylston, 7,320; Butte, 60; Chery, 525,429; Colfax, 1,100; Chase, 4,440; Cheyenne, 553; Cummings, 34; Dawes, 9,280; DeWitt, 2,167; Douglas, 2; Frontier, 240; Garden, 151,728; Grant, 44,930; Garfield, 2,800; Gosport, 76,900; Hall, 37; Hayes, 2,040; Hitchcock, 720; Howard, 48; Holt, 5,320; Kimball, 1,462; Keith, 2,131; Knox, 197; Keya Paha, 1,112; Logan, 22,519; Lincoln, 4,233; York, 11,840; Morrill, 59,255; McPherson, 68,402; Madison, 40; Perkins, 309; Red Willow, 100; Red, 480; Scotts Bluff, 55,220; Sheridan, 76,800; Sioux, 57,180; Thomas, 76,800 und Wheeler, 1,740 Acker. Im Ganzen 1,300,471 Acker.

Missionsfest.
Am nächsten Sonntag, den 30. Juni, feiert die hiesige Golgatha Gemeinde ihr jährliches Missionsfest und zwar bei Herrn Reimer Ziercks im Park, 7 Meilen süd von Bloomfield und eine halbe Meile ost, und ein und eine halbe Meile nord von der Kirche und ein und eine halbe Meile ost. Es werden zwei Reden in deutsch und eine in englisch gehalten werden. Alle, die Lust haben, sind gebeten, sich daran zu betheiligen.

Privat-Verkauf.
Hauseinrichtung für ein 3 Zimmerhaus ist zu verkaufen. Auch Alles neu. Betrifft sich in der Wohnung, gegenüber Pastor Cieslarsky's Kiede.
W. W. Wells.

3000 Personen verlangen, um Jec Cream zu essen im Corner Drug Store.

Creighton Korrespondenz.

Herrmann Seebate von Wall, S. D., war letzte Woche hier zu Besuch und erneuerte alte Bekanntschaft. Er ist noch immer der Alte von früher, als er noch in Creighton weilte.

Heinrich Nicolaisen und Frau haben am Sonntag einen Ausflug gemacht, nicht im Luftschiff, sondern im Automobil.

Otto Möller und Frau, sowie Frau John Dickmann waren Geschäfte halber in der Stadt.

Unsere Ballspieler haben mal wieder ihr Bestes gezeigt, denn sie haben die Spieler von Brunswick abgelehrt. Das Spiel stand 8 zu 4 zu Gunsten von Creighton.

Am 4. Juli wird die Farmers-Union in Buckmaster's Grove eine Feier veranstalten, wozu alle Farmerbrüder eingeladen sind.

Mittwoch letzte Woche war die Robinson Show in der Stadt und haben zwei gute Vorstellungen gegeben. Die Einwohner von Stadt und Land hatten sich reichlich eingestellt und so wurden denn beide Seiten befriedigt.

Am Sonntag, den 23. d. M., waren die Ballspieler von Bloomfield in der Stadt und haben sich mit den unferigen gemessen. Die Bloomfelder zeigten als Sieger heim mit einem Score von 7 zu 6.

Hier in Creighton soll, wie die Sage geht, ein dritter Fleischladen eröffnet werden, aber, da wir schon zwei gute Meat Markets haben, wird es sich für den dritten wohl schwierig bezahlen.

Fritz Salmon von Cleveland war letzte Woche als Abgesandter der Farmers-Union nach Omaha, wo die Farmer eine Versammlung abhielten. Salmon wurde für diese Umgegend als Agent angestellt, um Farmgeräthschaften zu verkaufen.

Columbia Twp. Korrespondenz.

Letzte Woche sind Herr Karl Kähler und Frau abgedampft nach Deutschland nach dem schönen Sachsenland, um seinen dort lebenden alten Vater zu besuchen.

Letzten Freitag ist der Student Heinrich Krohn von Springfield, Ill., heimgekommen, um die Ferien zu Hause zu verbringen.

Frl. Amalie Krugmann weilte letzte Woche bei ihrem Bruder Karl auf Besuch.

Am letzten Sonntag feierte Fritz Hoppe seinen Geburtstag, wozu viele Freunde schon am Nachmittag erschienen waren. Als die Alten sich gegen Abend auf den Heimweg machten, kamen denn auch schon die Jungen, um ihr Tanzbein zu schwingen. Alle sollen sich gut amüsiert haben.

Wm. Zoost von Magnet und August Veienhagen von hier waren mit ihren Familien zu Besuch nach Wm. Veienhagen bei Bloomfield.

August Veienhagen seine kleine Tochter, welche vor einigen Wochen ihre Schulter gebrochen hat, ist jetzt ziemlich wieder hergestellt.

Christ Reppening und Familie waren letzten Sonntag bei August Gieseler auf Besuch.

Wissensfest.
Am nächsten Sonntag, den 30. Juni, feiert die hiesige Golgatha Gemeinde ihr jährliches Wissensfest und zwar bei Herrn Reimer Ziercks im Park, 7 Meilen süd von Bloomfield und eine halbe Meile ost, und ein und eine halbe Meile nord von der Kirche und ein und eine halbe Meile ost. Es werden zwei Reden in deutsch und eine in englisch gehalten werden. Alle, die Lust haben, sind gebeten, sich daran zu betheiligen.

Privat-Verkauf.
Hauseinrichtung für ein 3 Zimmerhaus ist zu verkaufen. Auch Alles neu. Betrifft sich in der Wohnung, gegenüber Pastor Cieslarsky's Kiede.
W. W. Wells.

3000 Personen verlangen, um Jec Cream zu essen im Corner Drug Store.

Wausa Korrespondenz.

Frl. Ethel Norman machte letzte Woche Besuche in Omaha.

Doktor Johanson, ein Neffe von G. J. Anderson von der Arborsate Farm, kam letzte Woche von Schweden, um hier diesen Sommer sein Heim zu machen.

Leonard Peterson und Frau weilten auf Besuch bei Verwandten in Chicago und Peoria, Ill.

Peter Haley ist von seiner Besuchsreise nach Spalding wieder zurückgekehrt.

R. F. Johnson reiste Dienstag nach Yonngmont, Col., im Interesse seiner dort liegenden Ländereien. Frau Johnson wird in ein paar Wochen nachfolgen, um den Sommer dort zu verbringen.

Die Lutherische Sonntagsschule wird am Montag ihr diesjähriges Picnic im Gladstone Park abhalten.

Frau John Berg ist nach Peoria, Ill., abgereist, um Verwandte und Freunde dort zu besuchen.

Ralph Berridge ist am Mittwoch nach Ponca, Neb., abgereist, wo er eine Stelle als Depot Agent angenommen hat.

Geslyn Anderson langte von Sioux Falls, S. D., hier an, um über Sommer ihrer Schwester, Frau F. H. Peterson, Gesellschaft zu leisten. Sie fungierte letztes Jahr als Lehrerin an der Schule in Mt. Sainits.

Fritz Carlson von Omaha war letzte Woche in der Stadt im Interesse der Independent Harvester Co.

G. Eugenbogen verlor letzte Woche ein werthvolles Pferd durch Diebstahl.

Frl. Marvion Gustafson von Omaha besuchte letzte Woche ihre Schwester Frau Joe Lindberg und reiste am Montag wieder heim. Am selbigen Tage langte ihre Schwester Esther von Omaha hier an, um Besuche zu machen.

Frl. Anna Peterson graduirte von der Mercy Hospital Training School in Davenport, Iowa. Frl. Peterson ist eine Tochter von Herrn und Frau N. D. Peterson von Wausa und begann ihre Studien in dem Hospital in Bloomfield einige Jahre zurück, im Jahre 1909 nahm sie einen Curus im Davenport Hospital.

G. G. Swanson hörte am Freitag, daß sein Bruder John Swanson im Hospital in Omaha im Sterben liege. Er machte sich sogleich auf den Weg dorthin, traf ihn aber leider nicht mehr lebend vor. Er brachte den Leichnam nach Wausa, wo der so schnell Verstorbene auf dem Woodlawn Friedhof feierlich beerdigt wurde.

Verjucht das neue 3c Ale mit geschnittenem Eis im Corner Drug Store

Chris. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchant State Baul. Zurückkommene Verbindung bei Bloomfield.

Augen untersucht und Brillen richtig angepaßt.
Dr. L. G. Bleid.

Wer seine Landschafts- und „Moth sight“ Bilder haben will, spreche vor bei G. H. Steffen. Zufriedenheit garantiert.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde im Gray's Restaurant.
Kommt und verjucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Höchste Preise für Futterfein und Eier werden bezahlt von
H. A. Beach, Cream Station.

Bringt eure Nähmaschine zu dem Modelladen in Bloomfield, wenn dieselbe der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.
G. G. Prescott.

Kauft euer Hühnerfutter, Knochenmehl und Küchenschalen in H. A. Beach Cream Station.

Storck's Triumph BEER
JUST SUITS YOUR TASTE

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von Saunders-Westrand Company

Bloomfield, Nebr., 27. Juni 1912

Weizen	92
Korn (neues)	59
Hater	30 1/2
Hoggen	52
Gerste	65
Nach	1.81
Schweme	6.90
Butter	20
Eier	1
Kartoffeln	1.50

Von der demokratischen National-Konvention in Baltimore war bis zum Schluß der Zeitung wenig zu erfahren. Nach den neuesten Depeschen hat Champ Clark die besten Aussichten, nominiert zu werden. Wm. Bryan seine Aktien sind gefallen.

Wiegenslied einer Abstinentin.

Schlaf, mein Kindchen, schlaf!
Nur Wasser trinkt das Schaf.
Die Vögelin im Walde,
Die Blümlein auf der Halde,
Sie alle trinken, Gott sei Dank,
Nur reines, unverfälschtes Trank.
Auch du, mein Lieblich, wirst du groß,
Trink immer klares Wasser bloß
Aus See und Fluß und Quelle!
Schlaf, Kindchen, schnelle!

Schlaf, mein Engel, schlaf!
Der Godelhahn ist brav,
Trägt Sporen gleich den Rittlern
Und trinkt doch keinen „Bittern“.
Der Storch trinkt auch als kluges Thier
Troß langen Schnabel niemals Bier.
Gerate da den Weiden nach,
Sich deinen Durst aus Theich und Bach!
Das Wasser schmeckt so süße,
Schlaf, Kind, geschwinde!

Schlaf in süßer Ruh!
Nur Wasser trinkt die Kuh;
Die Frösche auch im Teiche
Genießen stets das gleiche,
Getränk, von Heiligkeit völlig frei,
Und süßen herrlich doch dabei!
Nun, Herzenglieblich, schlumm're sacht,
Bis hell der neue Tag erwacht!
Sei auch im Schlaf kein Frasser,
Träume von Wasser!

Notiz.

Wir möchten hiermit Alle, welche der unterzeichneten Firma schuldig sind, freundlichst eruchen, bei uns vorzusprechen. Wir werden sämtliche rückständige Rechnungen der First National Bank übergeben. Wir haben Gnd immer gut bedient und hoffen jetzt das selbe von Ihnen. Wir hoffen, daß Sie uns und wir Ihnen weitere Unkosten ersparen, indem Sie vorsehen bei der

Wells-Kalar Drug Co.

August Veienhagen von Diamond weist bei der Familie seines Schwiegervaters Morris G. Peters auf Besuch.

Warum machen Sie Ihren Angehörigen in der alten Heimath nicht vi. Freude, ihnen alle Neuigkeiten von Bloomfield und Umgegend zuzuschicken? Das geht schnell und bequem durch „Die Bloomfield Germania“, die für \$2.00 das Jahr den Ihren im alten Vaterlande frei ins Haus geliefert wird. Ihr Spat dadurch viel Briefschreiber.

Zoeben erhalten eine reiche Auswahl feiner Juwelen, sowie ein reiches Sortiment schöner Silberwaaren.

H. J. Schröder,
gerade gegenüber der Postoffice
Wartet auf die große Eröffnung im Corner Drug Store.

Graf von Monto Christo.

Von diesem sehr spannenden Roman sind noch einige Exemplare vorräthig, welche wir für 75c verkaufen. Um damit anzukommen, können alle diejenigen, welche für die „Germania“ ein Jahr im Voraus bezahlen, den Roman gegen 50c Nachzahlung erhalten. Auswärtigen Bestellungen muß 5c für Porto beigefügt werden.

„Die Bloomfield Germania.“

Ein berühmter Geiger.

Wachte die Erfahrung, daß man auf einem schlechten Instrument nicht gut spielen kann.

Eine interessante Geschichte von Joachim erzählt der bekannte englische Kunstkritiker Ford Madox Hueffer in den „Times“: Er begleitete einmal Joachim von einem Konzert in St. James' Hall nach Hause und trug seine Violine. „In einer einsamen Nebengasse kamen wir an einem alten blinden Geiger vorbei, der jammervolle Töne einem geigenartigen Instrument entlockte, das aus einer alten Zinnbüchse gefertigt war. Joachim stand einige Augenblicke und sah dem Manne zu; dann nahm er ihm sein Instrument aus der Hand, bat mich, ihm seinen eigenen Violinbogen aus dem Kasten zu geben, und spielte nur einige Passagen aus dem „Trillo del Diabolo“ von Tartini. Er war völlig vertieft in sein Spiel, seine Haltung war dieselbe in dieser leeren Straße, wie wenn er auf dem Konzertpodium stände, und er lautlos gespannt auf die merkwürdigen Töne, die seine Kunst ausstrichen könne, und diese Erfahrung sei ihm einen Schilling wert ...“

Das neue österreichische Institut für Pflanzenzüchtung.

Fürst Johann von und zu Liechtenstein hat jetzt, wie bereits kurz gemeldet wurde, auf seinen herrlichen Besitzungen zu Eisgrub in Wäthern ein Institut für Pflanzenzüchtung gestiftet. Der Bau dieses Instituts wird in nächster Zeit in Angriff genommen und soll im Oktober seiner Bestimmung übergeben werden. Die Anregung zu diesem Unternehmen ist, wie die „Gartenflora“ berichtet, von dem Fürstlich Liechtensteinischen Gartendirektor Regierungsrat Wilhelm Kauche, ausgegangen. Die Anstalt wird besonders die Züchtung und Neuzüchtung von Gartengewächsen und landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, besonders von Gemüsen, Blumen und Obst betreiben. Es werden damit sowohl wissenschaftliche wie praktische Zwecke verfolgt, besonders das erste Studium der Züchtung nach Bastardierung, deren Grundgesetze der ausgezeichnete Naturforscher Gregor Mendel, Abt des Augustinerklosters in Brünn, in den sechziger Jahren der vergangenen Jahrhunderts aufgedeckt hat. Die Leitung des neuen Instituts wurde Dr. Erich Tschermak, Obden von Senfeng, dem Wiederentdecker der Mendelschen Lehre, übertragen, der als Professor der Pflanzenzüchtung an der Wiener Hochschule für Bodenkultur wirkt. Das f. l. Ackerbaumnstitut hat der Anstalt eine reiche Zuwendung zugesichert. An der Anstalt wird eine Anzahl von Arbeitsplätzen für vorgeschrittene Studierende und auswärtige Forscher geschaffen.

Versicherantogramme.

Aus Berlin wird berichtet: In der Autographensammlung bei Breslau (Unter den Linden) wurden für einen französischen Brief der Königin Luise an den Herzog von Sachsen-Altenburg-Bautzen 2060 Mark, für einen sechsseitigen Brief Theodor Körners 755 Mark bezahlt. Das Germanische Museum zu Nürnberg erwarb für 510 Mark eine Sammlung von 28 Briefen Friedrich Fröbels, die als ein kostbarer Beitrag zur Geschichte der Freiheitskriege und des Wägenischen Freikorps anzusehen sind. Ferner brachte eine vorzüglich erhaltene Bulle des Papstes Clemens III. 425 Mark. Ein Brief Kaiser Wilhelms II. als Prinz an seine Großmutter, die Kaiserin Augusta, in dem er mitteilt, daß er bei Geheimrat Werder sei den „Toll“ lese und einen Teil der „Motte“ auswendig lerne, brachte 135 Mark, ein Bleistiftzettel von Kaiser Friedrichs letzter Ausfahrt am zweiten Ostertage 1888 80 Mark, ein französischer Brief Friedrichs des Großen an seine Schwester, die Königin Ulrike von Schweden, die ein dreiseitiger Bleistift-Brief 230 Mark.

Abonniert auf

„Die Bloomfield Germania.“